

BKT

„Schwarzer Kohlenstoff“ für die Reifenherstellung

Bis zum Jahr 2021 soll die neue Carbon-Black-Anlage von BKT am Produktionsstandort Bhuj in Indien die volle Auslastung von 130.000 Tonnen erreichen.



Die neue Carbon-Black-Anlage in Bhuj (Indien).

Die neue Carbon-Black-Anlage von BKT am Produktionsstandort Bhuj hat am Ende des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2019 eine Produktionsleistung von 60.000 Tonnen Carbon Black erreicht, die sich im zweiten Quartal auf 80.000 Tonnen erhöhte und bis 2021 die volle Auslastung von 130.000 Tonnen erreichen wird. Damit ist BKT das einzige indische Unternehmen in der Reifenindustrie mit einer eigenen Carbon-Black-Produktionsanlage. Carbon Black ist künstlich hergestellter Industrieruß, der als Grundstoff für verschiedene Prozesse dient. „Die Entscheidung, diese Komponente selbst zu produzieren, ist Teil unserer Strategie. Das neue Werk verschafft uns nicht nur mehr Fertigungsunabhängigkeit, sondern gewährleistet auch eine bessere Qualität unserer Rohstoffe, da wir nun die volle Kontrolle über den gesamten vorgelagerten Prozess haben“, erklärt Rajiv Poddar, gemeinsamer Geschäftsführer von BKT.

Rund 50% des in der neuen Anlage produzierten Carbon Blacks werden in der Reifenherstellung von BKT eingesetzt, die restlichen 50% werden auf dem Markt verkauft. Übrigens sind die 80.000 Tonnen der aktuellen Produktion harte Gradierungen, während weitere Kapazitäten für 50.000 Tonnen weicher Gradierung derzeit in Betrieb genommen werden.

BKT hat angekündigt, seinen weltweiten Marktanteil im Segment der Off-Highway-Reifen bis 2025 von 6% auf 10% zu erhöhen.